

HSW Trainingsraum – Was ist das?

In unserer Schule werden Schüler und Schülerinnen, die in der Klasse den Unterricht stören in unseren Trainingsraum geschickt. In diesem Trainingsraum haben diese Kinder die Möglichkeit und die Aufgabe zu überlegen, warum sie den Unterricht gestört haben.

Die meisten Schüler unserer Schule möchten die einzelnen Klassen erfolgreich durchlaufen, um am Ende ihrer Schulpflicht einen guten Abschluss zu bekommen. Damit das auch klappt, brauchen sie einen Kosmos von Ruhe, eine freundliche Stimmung und Gelassenheit. Leider gibt es in den einzelnen Klassen jedoch häufig Schüler, die den Unterricht stören. Diese Störungen unterbrechen den Unterrichtsfluss und nehmen dem Unterricht seine Qualität. Die negativen Folgen sind langfristig und schwerwiegend. Betroffen sind alle beteiligten Gruppen: Lehrer, lernbereite Schüler und auch die Störer. Damit der Unterricht für die Kinder, die lernen möchten, weitergehen kann, wird der Störer nach dem zweiten Stören mit einem Zettel, auf dem steht, wie der Schüler den Unterricht stört, in den Trainingsraum geschickt. Für die Lehrer und Mitschüler der störenden Schüler hat dieses Wegschicken große Vorteile: durch die Verlagerung der Konfliktbewältigung in den Trainingsraum kann der störungsfreie Unterricht gleich weitergehen. Die Situation in der Klasse entspannt sich sofort. Das Lernen wird ruhiger, da Machtkämpfe in Form von Lehrer-Schüler Diskussionen nicht mehr stattfinden. Für die Schüler schafft die Klarheit des Programms eine Orientierungshilfe. Ruhigere Schüler kommen zum Zuge. Das Konfliktverhalten der Schüler verändert sich positiv. Eine neue Zuwendung zum Schüler wird möglich.

Im Trainingsraum angekommen gibt es Frau Wardenga, der Betreuerin unseres Trainingsraums einen Trainingsbogen. Dieser Bogen muss ausgefüllt werden. Die Fragen auf diesem Arbeitsbogen beschäftigen sich mit der Frage, warum der Schüler den Unterricht gestört hat und wie er sich so verbessern kann, dass er das nächste Mal in seiner Klasse bleiben kann. Zuletzt wird er befragt, von wem er sich die Hausaufgaben und Informationen über die verpasste Unterrichtsstunde holen will. Nachdem er diesen Bogen ausgefüllt und unterschrieben hat, sieht Frau Wardenga nach, ob die Fragen ordentlich bearbeitet wurden. Ist das nicht der Fall, wird die betreffende Frage besprochen und neu beantwortet. Am Ende der Schulstunde darf der Schüler mit diesem Bogen zu dem Lehrer zurückgehen, der ihn geschickt hat. Auch dieser Lehrer muss sein Okay zu dem Bogen geben. Die meisten Schüler stören eher „versehentlich“, doch leider gibt es aber auch „Wiederholungstäter“. Für diese Schüler gibt es, wenn sie zu oft stören, eine Menge Maßnahmen wie eine „gelbe Karte“, eine Mitteilung an die Eltern, eine Aufforderung an die Eltern zu einem Gespräch zu kommen usw., bis hin zum Unterrichtsausschluss in dem Fach, in dem sie immer stören.

Es wäre schlimm, wenn einer unserer Schüler bei einem Bewerbungsgespräch sagen müsste: „Das habe ich leider nicht lernen können. In meiner Klasse war ein Schüler, der genau diesen Unterricht immer so gestört hat, dass der Lehrer uns nichts beibringen konnte.“ Da ist es uns lieber, dieser Störer verlässt den Unterricht!